

PRESSEMITTEILUNG

Der Countdown läuft – Bekanntgabe der Ensembles und Vorverkaufsstart bei D-bü

Alle Zeichen stehen auf: Los! In vier Wochen beginnt mit D-bü in Berlin zum ersten Mal ein Musikwettbewerb, der sich mit Fragen rund um Innovation und Zukunft des klassischen Konzerts beschäftigt. Nun stehen auch die acht Hochschul-Ensembles fest, die mit ihren Ideen die studentische Jury und das Berliner Publikum überzeugen wollen – Karten für die Veranstaltungen im RADIALSYSTEM V, Hamburger Bahnhof, Pergamonmuseum, Club GRETCHEN, Konzerthaus und im Pierre Boulez Saal sind ab sofort erhältlich!

Neue Formate für die Klassik: Wer könnte sich mit dieser Thematik intensiver auseinandersetzen als angehende Berufsmusikerinnen und Berufsmusiker? D-bü gibt als Wettbewerb der deutschen Musikhochschulen erstmals Studierenden eine Plattform, um ihre Vorstellungen zur Zukunft der Klassik von der Utopie zur Realität werden zu lassen. Dazu hat Sebastian Nordmann, Künstlerischer Leiter von D-bü, aus rund 30 Vorschlägen acht Hochschul-Ensembles ausgewählt, die den ersten Wettbewerbsjahrgang repräsentieren – ganz der Idee des Wettbewerbs entsprechend, schöpfen die jeweils für 60-90 Minuten konzipierten Aufführungen die komplette Bandbreite an musikalischen und inszenatorischen Möglichkeiten aus.

Eröffnet wird D-bü am 15.12. dabei durch das Ensemble **zeug und quer** aus Freiburg, das in einer musikalisch-szenischen Performance Vorstellungen von Normalität und Revolution hinterfragt. Danach zeigt das **VKKO (Verwoner-Krause-Kammerorchester)** aus München seine einzigartige Klang-Kombination aus Streichquartett, Bläserensemble, Jazz-Rhythmusgruppe und Live-Elektronik, die, ergänzt um abgestimmte Videoprojektionen, ein energiegeladen-ausuferndes Konzerterlebnis garantiert. Das **STEGREIF.chamber** aus Leipzig setzt sich mittels Musik, Choreographie und Performance am 16.12. mit den örtlichen Gegebenheiten des Ishtar-Tores im Pergamonmuseum auseinander: Als nächtliches Wandelkonzert und Gratwanderung zwischen abendländischer Kammermusik, Anklängen aus Jazz und Elektonik sowie orientalischen Einflüssen. Ein inszeniertes Konzert zeigen auch **Open Source Guitars** aus Trossingen am 17.12. im Hamburger Bahnhof: Als Verbindung von zeitgenössischer Musik, Raumkonzept und interaktiver Sensortechnik präsentieren sie eine Komposition für Jongleurin, klingende Sensorbälle, sechs Gitarren und Soundtrack. Am

20. November 2017

Seite 1 / 4

D-bü
Wettbewerb Studierender
der deutschen
Musikhochschulen

c/o
Universität der Künste Berlin

Besucheranschrift:
Fasanenstr. 1B, 10623 Berlin

Postanschrift:
Einsteinufer 43, 10587 Berlin

Telefon +49 30 3185-2389
Telefax +49 30 3185-162603
info@d-bue.de
www.d-bue.de

Bankverbindung:
TU Berlin für UdK Berlin
IBAN:
DE 74100 900 00 884 1016 174
BIC: BEVOEBBXXX

Verwendungszweck:
„UdK Bln“

VERANSTALTER



GEFÖRDERT VOM



selben Tag steht das **MA.NM Ensemble** aus Mannheim auf der Bühne des Konzerthauses. Für die „Gesänge des Daseins“ befragen Kompositionsstudierende die Gattung Lied in Zusammenhang mit dem Werk des österreichischen Autors Christoph W. Bauer neu – und spielen durch Werke für Stimme und Kammerensemble, elektroakustische Hörstücke und audiovisuelle Übersreibungen konsequent mit den Erwartungen des Publikums.

Seite 2 / 4

Am 18.12. beschäftigen sich **LouLou** aus Saarbrücken mit der Faszination um Alban Bergs „Lulu“: Das Duo aus Sopran und Kontrabass spielt Eigenkompositionen sowie Werke aus Klassik, Jazz und Pop – von Bach bis Björk, ergänzt um Texte von Frank Wedekind und Gottfried Benn. Ebenfalls am 18.12. präsentiert das Ensemble der Universität der Künste Berlin, **Musica Sequenza**, sein Programm „Sampling Baroque / Handel“, bei dem historisch informierte Spieltechnik auf die unbegrenzten Möglichkeiten elektronischer Klänge treffen. Am 19.12. gestaltet schließlich das **New Music Ensemble Weimar** den letzten offiziellen Wettbewerbsbeitrag im Club GRETCHEN: Mit einem Streichquartett Steve Reichs mit zugespitztem Tonband und Videoprojektion geht es dabei zuerst ins Amerika der 1940er Jahre; ein zweites Werk gedenkt den Opfern des Anschlags auf das World Trade Center.

Abgeschlossen wird D-bü mit einer Preisverleihung am 20.12. im Pierre Boulez Saal, die alle Wettbewerbsbeiträge noch einmal durch kurze Videos Revue passieren lässt, musikalisch ergänzt durch PODIUM Festival Strings. Zuletzt vergibt die studentische Jury unter Vorsitz von Martin Tröndle Tröndle (WÜRTH Chair of Cultural Production, Zeppelin Universität) die Wettbewerbspreise in den Kategorien Originalität, Wiederaufführbarkeit und Publikumserfolg – letzter Höhepunkt eines aufregenden ersten Jahrgangs von D-bü!

Zeitplan des Wettbewerbs:

Freitag, 15.12.2017

20:00 Uhr, Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart - Berlin

„Madame Lenin – ein musiktheatrales Ritual“

zeug und quer (Hochschule für Musik Freiburg)

23:00 Uhr, RADIALSYSTEM V

„Basic Soul Encoder“

VKKO (Hochschule für Musik und Theater München)

VERANSTALTER



GEFÖRDERT VOM



Samstag, 16.12.2017

23:30 Uhr

„#free_soundtravelers“, Pergamonmuseum

STEGREIF.chamber (Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“
Leipzig)

Seite 3 / 4

Sonntag, 17.12.2017

16:00 Uhr, Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart - Berlin

„Moving Sounds“

Open Source Guitars (Staatliche Hochschule für Musik Trossingen)

20:00 Uhr, Konzerthaus Berlin

„Gesänge des Daseins“

MA.NM Ensemble (Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim in
Kooperation mit dem Heidelberger Frühling 2017)

Montag, 18.12.2017

18:00 Uhr, Konzerthaus Berlin

„LouLou und die Heerscharen der Verfluchten“

LouLou (Hochschule für Musik Saar)

20:00 Uhr, Konzerthaus Berlin

„Sampling Baroque / Handel“

Musica Sequenza (Universität der Künste Berlin)

Dienstag, 19.12.2017

20:00 Uhr, GRETCHEN

„Different Trains | Different Art“

New Music Ensemble Weimar (Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar)

Mittwoch, 20.12.2017

20:00 Uhr, Pierre Boulez Saal

Musikalischer Abschluss mit Preisverleihung

Musikalische Gestaltung: PODIUM Festival Strings

In Kooperation mit Pierre Boulez Saal und PODIUM Esslingen

VERANSTALTER



GEFÖRDERT VOM



Premiumpartner: Konzerthaus Berlin, Pierre Boulez Saal, Stiftung Preußischer Kulturbesitz,
dan pearlman – Markenarchitektur GmbH

Partner: PODIUM Esslingen, PS Music Berlin, RADIALSYSTEM V, Urban Ruths Photography
Berlin, Kombinat – Agentur für Informationsgestaltung GmbH, Form-Art TV, GRETCHEN

Seite 4 / 4

Weitere Informationen unter: www.d-bue.de

facebook.com/DbueWettbewerb

instagram.com/DbueWettbewerb

twitter.com/DbueWettbewerb

#adeklischee # nichtfuerelise #dbue

Pressekontakt:

PS Music Berlin GmbH
Brunnenstraße 181
10119 Berlin

Tel. +49 30 30 87 59 70
Fax +49 30 30 87 59 719
info@psmusicberlin.com

VERANSTALTER



GEFÖRDERT VOM

